

elektrojournal

DER INSTA-PROFI

Lehrlinge in NÖ.
**Verlockender
Wettbewerb**

„Power Days“
**Gute Basis für
noch mehr**

Shop-Beleuchtung
**Da wird viel
falsch gemacht**

www.elektrojournal.at

Homepage der Bundesinnung
www.elektrotechniker.at

FIRMA 1524
DIETZEL GMBH
CHRISTIAN BACH

HAIDEQUIERSTRASSE 3-5
1111 WIEN



DIETZEL
UNIVOLT
Race Days

Dietzel Univolt auf den „Power Days“

Die Race Days als Happy Days

Highlife gab es von Anfang an bei Dietzel in Graz, Salzburg und Wien. Die „Race Days“, eine Idee der „Viererbande“ Peter Steigenberger, Oliver Ferner-Prantner, Gerald Planinc und Carmen Kronspieß sorgten für viel Aktivität. Fast 400 Elektrotechniker wollten ihre Fähigkeiten zeigen und einen von drei interessanten Preise gewinnen

Gewonnen haben aber nicht nur die ersten Drei – die Namen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden im nächsten Elektrojournal nachgereicht – gewonnen haben alle Teilnehmer: Nämlich die Erkenntnis, dass sie mit dem richtigen Material sehr viel Arbeitszeit, und damit auch Kosten, einsparen können.

Schon von der ersten Minute an war der Dietzel-Stand auf den „Power-Days“ Treffpunkt jener, die es wissen wollten. „Wissen, was sich da abspielt, wollte übrigens auch schon vor der Road-Show unsere Außendienst-Mannschaft“, freuten sich Produktmanager Gerald Planinc und Verkaufsleiter Oliver Ferner-Prantner gegen-

über dem Elektrojournal. „Erst zwei Tage vor Messebeginn in Graz haben wir das Geheimnis gelüftet.“ Da wurde der im eigenen Haus verhüllt aufgestellte Messestand vor der versammelten Mannschaft enthüllt. Nach den ersten „Ah und Ohs“ (nur wegen der anregenden roten Formel1-Atmosphäre oder auch wegen dem neuen FXP-Turbo-Schlauch!) wurden gleich die ersten Wettkämpfe ausgetragen.

Diese gute Stimmung hat sich bei Dietzel auch auf die „Power-Days“ übertragen. Grund waren nicht nur die schönen Preise, die es zu gewinnen gab

1. Preis – ein Tag am Pannonia-Ring in Ungarn mit Fahrtraining und Probefahrt

im Formel Renault Boliden

2. Preis – zwei Eintrittskarten zum ungarischen F1-Grand Prix am Hungaroring Budapest und

3. Preis – ein ÖAMTC-Fahrtraining, sondern auch die Bereitschaft vieler Monteure, zu zeigen, was in ihnen steckt. Und nachdem das Kabel schieben beim neuen FXP-Turbo so leicht ging, wollten sie auch wissen, was in diesem neuen Rohr steckt.



Ein kleiner – zumindest kaum sichtbarer Unterschied – macht viel aus: links das bisherige Univolt Standard-FXP-Rohr, rechts das neue FXP-Turbo mit den kleinen Noppen



Schwarz auf weiß am Dietzel Race Days Teilnahmezettel zu sehen: Mit FXP-Turbo HWD 65 und CLneu/DSD können über 60 Prozent Arbeitszeit eingespart werden

Die patentierten Profilverellen machen es aus

Dank der neuen zusätzlich innenliegenden Profilverellen können Kabeln und Leitungen beim FXP-Turbo auch auf engen und verwinkelten Strecken schneller und mit weniger Kraftaufwand als bisher eingezogen oder eingeschoben werden.

Der Vergleichstest zwischen einem Standard PVC- und



Ein einsamer Mann im Kampf gegen die Uhr – und den Rest der Welt: Bei den Dietzel Race Days auf der FXP-Turbo-Rennstrecke konnten auch die besten Monteure zeigen, dass Kabeleinziehen mit dem richtigen Material noch schneller gehen kann. Fast 400 Elektrotechniker nahmen daran teil

dem FXP-Turbo-Rohr beweist es:

Neun Meter 20-mm-Rohr wurden in eine Ziegelwand eingepfist (mit zwei 90-Grad-Biegungen), zum Einschieben wurden Einzeldrähte 5xYe1,5² verwendet. Beim Einschieben blieben die Drähte im Standard-Rohr stecken (Zeitbedarf unter Zuhilfenahme einer Einziehfeder, abmanteln usw: 48 sec). Beim FXP-Turbo-Rohr konnten die Drähte ohne Einziehfeder in 13 sec durchgeschoben werden.

Misst man die notwendige Zugkraft beim Einziehen, liegt ebenfalls das FXP-Turbo vorne: Beim Standard-Rohr ergibt sich eine maximale Zugkraft von 60 N (6 kg), das



Auch die neue Dietzel HWD 65 mit herausstehenden „Schalterschrauben“ beschleunigt die Installation von Schaltern, Steckdosen usw.

FXP-Turbo liegt mit 25 N (2,5 kg) weit vorne.

Vorteile, die sich jeder Elektriker zum Standardpreis leisten kann. Denn in den Dimensionen 20 und 25 wird das FXP-Turbo zum Standard-Rohr bei Dietzel.



Peter Steigenberger und Oliver Ferner-Prantner (die Mitinitiatoren der gelungenen Dietzel „Power-Days“-Präsentation) betrachten den „alten“ und flinken Elektro-Profi und *Elektrojournal*-Anzeigen-Verkaufsleiter Michael Seidl (von links) an der zweiten Station (Schellen-Steckdübelssystem)